

Antrag

**der Abgeordneten Jan Quast, Matthias Albrecht, Peri Arndt, Ksenija Bekeris,
Dr. Andreas Dressel, Barbara Duden, Lars Holster, Dr. Mathias Petersen,
Andrea Rugbarth, Dr. Monika Schaal, Dr. Martin Schäfer, Brigitta Schulz,
Dr. Sven Tode, Sylvia Wowretzko (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten Dr. Roland Heintze, Thilo Kleibauer, Thomas Kreuzmann,
Nikolaus Haufler, Hans-Detlef Roock (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Jens Kerstan, Martin Bill, Dr. Eva Gümbel, Farid Müller,
Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) und Fraktion**

**der Abgeordneten Robert Bläsing, Katja Suding, Finn-Ole Ritter,
Anna-Elisabeth von Treuenfels, Dr. Thomas-Sönke Kluth (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Norbert Hackbusch, Christiane Schneider, Kersten Artus,
Dora Heyenn, Tim Golke (DIE LINKE) und Fraktion**

Betr.: Transparenz im SNH stärken

Die Grundlage der Ermächtigung, Kosten zu verursachen, sind im Haushalt nach SNH die Leistungszwecke. Gemäß § 16 Landeshaushaltsordnung in der ab 2015 geltenden Fassung sind Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen (Leistungszweck) für jede Produktgruppe im Haushaltsplan verbindlich festzulegen. Dies geschieht in Form der zugeordneten Produkte, der Ziele, Kennzahlen und Kennzahlenwerte. Zur Beurteilung der Leistungszwecke ist es daher erforderlich, die genaue Definition der Kennzahlen zu kennen, soweit sich diese nicht eindeutig und unmissverständlich aus der Bezeichnung ergibt.

Die Bürgerschaft möge beschließen,

Der Senat wird daher aufgefordert, der Bürgerschaft mit der Vorlage des Haushaltsplan-Entwurfs 2015/2016 eine Übersicht elektronisch zugänglich zu machen, in der die den einzelnen Kennzahlen zugrunde liegenden Definitionen beziehungsweise Parameter dargestellt werden, soweit sich diese nicht eindeutig aus der Bezeichnung ergeben.